

Allein

Laura Hebling

Ich schwimme in einem Strom.
Tausende um mich herum.
Keiner hebt sich ab,
jeder ist nur ein Teil des Ganzen.
Jeder unterstützt jeden,
und jeder redet mir zu.

Gibst mir Hoffnung,
gibt mir Mut,
gibt mir Kraft,
gibt mir Glaube.

Bin umgeben von vielen,
lebe nicht allein.
Mit Rat und Tat wollen sie mir helfen,
mich unterstützen, damit ich nicht einsam bin.

Doch wer sagt mir, dass deren Meinung die richtige ist?
Wer sagt mir, dass deren Ratschläge helfen?
Wer sagt, dass sie mir das Leben so leichter machen?
Wer sagt, dass es mich erleichtert?
Wer sagt, dass ich so leichter ein Individuum sein kann?

In Wahrheit ist es doch so, dass es alles kompliziert.
In Wahrheit ist es doch so, dass man nicht sein Leben leben kann.
In Wahrheit ist es doch so, dass man in einen Käfig gesperrt wird,
aus dem man nicht ausbrechen kann.

Man kann nicht der sein, der man sein will.
Man kann kein Individuum sein,
keiner der sich abhebt,
nur einer von vielen
und doch allein.

Allein mit deinen Entscheidungen.
Allein mit deinen Träumen.
Allein mit deinen Wünschen.
Allein mit deinen Problemen.
Allein mit deinem Glück.
Allein mit deinem Leben.

Vielleicht hast du jemanden an deiner Seite,
jemanden, der mit dir teilt.
Jemanden, der dir zuhört,
jemanden, der mit dir lacht,
jemanden, der mit dir weint,

jemanden, der für dich da ist,
jemanden, der dir hilft,
jemanden, der einfach mit dir lebt.

Doch hilft dir dies alles weiter?
Bestärkt es dich, aus dem Käfig auszubrechen?
Wird wirklich nur deine Meinung unterstützt?

Wer sagt denn, dass du nicht benutzt wirst,
um die Vorstellungen anderer zu verwirklichen?
Wer sagt denn, dass du nicht benutzt wirst,
um die Meinung anderer zu verbreiten?

Man sollte sich nicht vom äußeren Schein trügen lassen.
Nur allein kannst du dein Leben so leben, wie du es magst.

Niemand kann dir deine Entscheidungen abnehmen.
Niemand kann dir deine Träume verraten.
Niemand kann die deine Vorstellungen darlegen.
Niemand kann dein Leben leben.
Niemand kann deine Meinung vollkommen vertreten.

Wer sagt mir, dass ich überhaupt eine eigene Meinung habe?
Wer sagt mir, dass ich nicht schon von anderen so beeinflusst bin,
dass ich meine eigene Meinung nicht mehr erkenne?
Wer sagt mir, ob ich überhaupt aus dem Käfig ausbrechen möchte?
Wer sagt mir, dass ich mein "Ich" zeigen und verteidigen kann?

Bei all diesen Fragen und Zweifeln
kann dir nicht deine Mutter helfen,
nicht dein Vater,
nicht dein Bruder,
nicht deine Schwester,
nicht dein bester Freund,
nicht dein Lehrer,
nicht dein Vertrauter.

In dieser Sache bist du allein!

Ich schwimme in einem Strom.
Tausende sind um mich herum.

Allein, aber doch stärker als viele.
Allein, aber doch mutiger als viele.
Allein, aber doch hoffnungsvoller als viele.

Gegensätze

Karen Kelat & Sophie Scheuner

Zwei Gegensätze,
die sich anziehen,
wie Schwarz und Weiß,
wie Krieg und Frieden

Sie sind wie Feuer und Wasser,
die sich gegenseitig auslöschen.
Sie sind wie Liebe und Hass,
die unzertrennlich sind.

Zwei Menschen
sind wie zwei Gegensätze,
wie zwei Magneten,
die sich anziehen.

Sie sind wie Anfang und Ende,
wie Himmel und Erde.
Einander so nah
und doch weit entfernt.

Wir sind Gegensätze,
weil wir uns ergänzen.
Wie Tag und Nacht,
wie Licht und Schatten.

Wir sind verbunden,
weil wir Gegensätze sind.
Doch ist es Freundschaft,
weil wir uns ergänzen.

Damals war es ein Samenkorn.
Erinnerst du dich?
Heute ist die Freundschaft
gewachsen
und erblüht wie nie.

Freundschaft ist wie die Sonne.
Läuft alles gut,
geht sie auf
und steht im Zenit.

Doch zwei Gegensätze
können sich auch abstoßen
und die Freundschaft
kann vergehen.
Gegensätze halten

die Freundschaft.
Sie machen sie interessant,
sie machen sie bunt
und ewig bestehend.

Man kann sie mit keinem Geld
der Welt aufwiegen.
Sie ist unbezahlbar.
Man kann sie in keinen Tresor sperren.
Sie ist im Herzen.

Wieso Krieg?

Johannes Braun

Warum führen wir Krieg um imaginäre Grenzen?

Es geht um Macht!

Aber müssen wir deshalb den Frieden schwänzen?

Ja, denn Macht ist eigentlich nur durch Gewalt zu erreichen.

Deshalb fordert das Streben nach Macht meistens Leichen!

Wie können wir den Krieg vermeiden,

dass niemand Grund hat zu leiden?

Wir bräuchten eine Institution,

die alles überwacht,

was jedes Land macht.

Deren Urteil verpflichtend ist,

die jedoch niemanden bescheißt,

da sie aus Menschen bestünde

und sich immer jemand fände,

der trotz aller Einwände

versuchen würde die Institution, zu beeinflussen.

Vor allem die Amis und die Russen!

Denn die besitzen viel Macht,

das lässt niemand außer Acht.

Deshalb müssen die Staaten

einen Großteil ihrer Souveränität abgeben,

damit alle in Frieden leben!

Was für eine Welt könnten wir errichten,

wenn wir die Kraft, die wir für Krieg verschwenden,

für den Aufbau verwenden?

Man sollte nicht länger ruhn,

sondern was für den Frieden tun.

Sich gegen jene, die wirklich hassen stellen,

anstatt sich zu ihnen gesellen.

Die, die den Kriegsdienst verweigern,

lassen niemanden leiden.

Von ihnen bräuchten wir mehr,

dann wär die Welt von Krieg bald leer.

Schönheitswahn

Lea Schaumberger

Beim Thema Schönheit sagt man,
dass die Meinungen auseinander gehen.
Es gibt immer Leute,
die mit ihrem Ideal andere nicht begeistern können.
Jeder sagt,
dass das Gesamtbild stimmen muss.
*Ein süßes Lächeln,
strahlende Augen
und am wichtigsten:
der Charakter.*
Aber ist das wirklich so?
Der erste Eindruck ist wichtig,
aber der dreht sich nur ums Aussehen.
Wir sind nicht oberflächlich, niemals!
Mit dieser Lüge können wir unser Leben gut schmücken.
Aber jeder weiß,
wer schön ist hat gewonnen.
Wer Geld hat ist schön
oder eher, wer schön ist hat Geld.
Schönheit ist Macht.
Wir machen uns krank
mit unserer Sucht nach Perfektion.
Magern uns ab und lassen uns für viel Geld operieren.
Hauptsache kein Mensch mehr
sondern eine emotionslose Maschine,
die darauf programmiert ist
perfekt und ohne Makel zu sein.
Unsere wertvolle Zeit
verschwenden wir mit unserem Drang.
Ein Leben lang streben wir nach etwas,
was uns geizig und monoton macht.
Wahre Tugenden gibt es nicht mehr,
wer im großen Fressen überleben will,
darf nur noch auf sich selbst achten.
Wer nach links und rechts schaut,
hat schon verloren.
Es ist unwichtig intelligent, freundlich, sozial
und hilfsbereit zu sein,
denn diese Welt wird von der Selbstverliebtheit regiert.
Und die Macht hat die Schönheit
und die, die diese verkaufen.
Doch macht das wirklich glücklich?
Erfüllt das die wahren Träume?
Nein, sicher nicht.
Es ist eine aufkommende Brise Glück,
die im Sumpf der Missgunst erstickt wird.

Also frage ich mich,
sollte man da nicht mal etwas anderes denken?
Ich gebe ja zu,
dass ich in diesem Schönheitswahn mit drin stecke.
Ich habe als kleines Kind auch eine Barbie bekommen
mit der Aussage:
Das ist schön.
Ich füge mich *auch* in den Strom ein
und schwimme nicht dagegen.
Doch für mich
ist eigentlich
jeder schön.
Wer einzigartig ist und nichts kopiert.
So etwas ist wahre Schönheit.
Ich hoffe, dass jeder Mensch eine *ähnliche* Meinung hat,
aber nicht *genau die selbe*,
denn ich will einzigartig bleiben.

Frühlingsgefühle

Helen Grohme

Wenn die Sonne scheint,
verbrennen dann auch die Probleme?
Ich meine –
sobald der Frühling kommt,
die Blumen sprießen
und die Sonne scheint,
sieht die Welt gleich rosa aus.

Auf den Straßen
sieht man nur fröhliche Gesichter.
Paare, die sich eigentlich längst trennen wollten,
kommen wieder zusammen,
oder behaupten das zumindest.
Aber sind ihre Probleme auch wirklich gelöst?
Nur, weil Frühling ist?
Verstecken sie sich nicht vielmehr
in ihrem erzwungenen Frühling,
statt mit jemand anderem
ihren neuen Sommer zu erleben?

Kann überhaupt von Frühlingsgefühlen
die Rede sein,
wenn jeder Tag ein Theater
vor der Öffentlichkeit
oder schlimmer
vor sich selbst ist?

Haben solche Paare Angst,
alleine zu sein?
Ist für sie "alleine"
das gleiche wie "einsam"
und verkriechen sie sich deshalb
hinter dem kaputten Bekannten?

Stehen Frühlingsgefühle
nicht auch für neue Kraft?
Sollte man sich dann nicht endlich trauen
auszusprechen
was einen stört?
Den Mut zu sammeln,
das Unangenehme auszupacken?

Und was hat die Farbe Rosa
mit Frühlingsgefühlen zu tun?

Rosa

für die neue Liebe;
Rosa
für den neuen Kitsch?

Unsere Frühlingsgefühle
verdanken wir der Sonne!
Durch die höhere Anzahl
aufgenommener UV-Strahlen
werden die Glückshormone
doch erst freigesetzt!

Außerdem ist Gelb
im Gegensatz zu Rosa
eine reine Farbe,
die durch nichts gemischt
werden kann.

Für mich ist Gelb
die Farbe des Frühlings,
der Frühlingsgefühle
und der Liebe.

Und was meinen Sie?

Schweinehund

Marcel Zuschlag

Guten Abend!

Jeder kennt ihn... jeder hat ihn....

den inneren Schweinehund.

Also ich persönlich habe einen ganzen Schweinestall!

Mittlerweile für jedes einen eigenen Namen....

Schon morgens wird das erste Schwein wach, *Stan dup*, um mich am Aufstehen zu hindern.... doch natürlich packt es das nicht..... pffff ... Nein! Ich bleibe dann aus freiem Willen noch 20 Minuten liegen! Halten wir also fest... Schweinehund ist Faulheit!

Das kennen sie bestimmt auch von ihrer Arbeit... mit dem Unterschied, dass es dort zwei Schweinehunde gibt... den Einen, der sie vom Arbeiten abhält und sie dazu zwingt kleine Papierfliegerchen zu basteln und sie in den Papierkorb gleiten zu lassen, und den Anderen, den sie mit *Chef* ansprechen. Dieser kann sie jedoch von ihrer momentanen Arbeitsstelle als... pff... Rasensprenger... Nagellackentferner, Schraubenzieher, Nussknacker, Seifenspender oder Rasenmäher zu H&M als Verkäufer befördern... wo sie dann kräftigen Damen, viel zu enge Hosen bringen dürfen und sich im Nachhinein über den Anblick dumm und dämlich lachen können. Da sie aber ihren Job eh verlieren, weil sie die ganze letzte Woche 20 Minuten zu spät kamen, muss H&M wegen ihnen leider geschlossen werden.

Mhhh ... Ich finde der Schweinehund hat auch etwas mit Geiz zu tun... auch das Schwein hatte einen Namen... ööhh... ach ja... es hieß *Hartz!* *Hartz der Vierte!* Zum Beispiel: ein Urnengrab ist schön und gut... aber für 400€ mehr hätten sie ihren Großvater auch verbrennen können und nicht mit aller Gewalt versuchen müssen, ihn dort reinzuzwängen... ne... Überwinden sie ihren Schweinehund durch ganz einfache Dinge wie... Klamotten beim Schwimmen im Schwimmbad einfach ausziehen und zu Hause waschen... richtige Playdo-Knete kaufen...und nicht das Endprodukt des Mittagessens ihrem Sohn als dieses präsentieren, der findet das bestimmt auch nicht so duft! Nicht jeden Monat sich zu Ikea fahren lassen, um dort die Bleistifte mitzunehmen... Oder vielleicht sollten sie auch die Geburtstagsfeier ihres Sohnes nicht genau auf den Leichenschmaus ihres Mannes legen, nur um nicht noch einen Kuchen mehr backen zu müssen... Halten wir also fest... Schweinehund ist Geiz!

Taucht der Schweinehund auch vorm Sport bei ihnen auf? Der hat einen japanischen Namen, *Fau Lzu Lau Fän*. Das läuft eh immer gleich ab... sie sind gerade dabei, ihre riesigen Hornhautverseuchten Füße in viel zu kleine Schuhe zu zwängen und den Jogginganzug anzuziehen... was anderes passt ihnen ja leider schon seit Jahren nicht mehr ... da fällt ihnen urplötzlich ein, den Kleinen von seiner Geburtstagsfeier abzuholen... es ist schon verdammt spät, der wird jetzt mit Papi bestimmt dort alleine feiern... Sie holen ihn also ab... Papi schläft schon... der Kleine bekommt noch das Geschenk von der Mami... Playdo-Knete... und er geht schlafen. Jetzt haben sie endlich Freizeit. Sie setzen sich also vor den Fernseher... schalten ihn an... und es läuft das langverdiente Teleshopping! Gerade ist ein super Angebot drin... Ein Abnehmgürtel für nur 400€! Sie sind froh, dass es ihrem Großvater gut geht, husten *Hartz* an, damit er sich die Schweinegrippe holt und bestellen das Ding. Natürlich wurden sie beschissen... das Ding funktioniert gar nicht! Jedenfalls tut es nicht, was es soll! Aber sie haben dem Ding auch gar keine Chance gelassen... Da sie es nicht um den Bauch bekommen, schnallen sie sich das Ding um den Kopf! Ein Spitzenergebnis! 2 Kilo weniger!

Wo wir dabei sind! Diäten... da sitzt auch ein ganz mieser Schweinehund... *Em Ci Donald!*... Sie stellen sich also ganz gemütlich auf ihre Waage... wiegen... 50 Kilo! Sie fühlen sich gut... joa. Was sie nicht wussten... diese Damenwaage geht nur bis 200 Kilo... danach dreht sie wieder von vorne weiter... Doch sie wundern sich nur, warum sie sich mit ihren 50 Kilo immer noch zu dick fühlen... Nein! Da muss was getan werden! Sie suchen erstmal ihren Hornhauthobel, den sie zur Feier ihres Mannes geschenkt bekommen haben, fangen an zu schaben und stellen sich erneut auf ihre Waage... Sie erschrecken! 190 Kilo! Die Waage muss kaputt sein... Das ist eh immer die Hauptausrede... damit sie sich selbst gut fühlen... man stellt sich drauf und sofort... oh nein... die Waage ist kaputt! Ok... und was machen Frauen wenn sie deprimiert sind? Genau. Shopping!... Sie gehen also zu H&M ...das heißt... da wären sie gerne hin gegangen, doch wegen ihres Mannes bleibt ihnen nichts übrig als zu C&A zu gehen... verlangen Hosen in Größe 54... die Verkäuferin bringt 58... passt! ... fantastisch, oder?

Jetzt MUSS aber was getan werden, sagen sie sich ständig. Woran liegt es, dass ich so kräftig bin? Sie legen ihren Big Mac aus der Hand und rufen: Ich hab's! Es kann nur am Wasser liegen! Ab jetzt wird nur noch das teure Wasser gekauft... ein bisschen Wahrheit ist da ja schon drin... Im teuren Wasser ist weniger Natrium und Chloride... Also Natriumchlorid! Kochsalz! ... je mehr Kochsalz sie im Körper haben, desto mehr Flüssigkeit benötigen sie. In ihren Zellen wird dadurch mehr Wasser festgehalten... dennoch bringt das letztendlich fast nichts! Sie denken nur sie würden mit aller Kraft abnehmen! Aber Kopf hoch ... interessiert sich eh niemand für sie ... nein im Gegenteil... die anderen Leute aus ihrer Umgebung freuen sich, wenn sie dicker sind als sie. Nur ihrem Mann ist das vielleicht nicht komplett egal...

Ich sehe zum Beispiel viele Männern hier im Raum, die sind schon am Beten, dass hier ein für sie sehr ernstes Thema in Bezug auf den Schweinehund ausgelassen wird... jaaa... es geht um Pornos... Viele Männer kämpfen da mit ihrem kleinen Schweinehund... und gegen ihn. Das Schwein heißt übrigens ... aahhh... wie hab ich mir das gemerkt... mit Barbie... aja... *Ken!* Also dieses Vieh... *Ke...* nein... dieses... Schwein *Ken...* ist verantwortlich dafür, dass sich Männer nicht im Griff haben... dann googlen die Männer zu Hause na *Bea Teuse* ... jaa... die geben dann extra ähnliche Namen an, damit ihre Frau sie danach auch auf keinen Fall zurückverfolgen kann... Doch keine falschen Hoffnungen! Sie findet es trotzdem raus! Da sie den Computer angelassen haben und nun aus dem Haus sind... ist die Frau völlig aufgeschmissen... wie soll sie denn jetzt das Gerät wieder ausbekommen??? Ihr bleibt nichts anderes übrig als den Installateur herzubestellen... dieser wird ihr dann furchtbar sauer erklären, er sei für das WC Nicht den PC zuständig! Doch etwas Kenntnis hat er ja trotzdem... er schaltet das Gerät also ab... und verabschiedet sich... Tschüss... Frau *Teuse!* ... oh...oh... das gibt Ärger! Denn sie wird erst wieder mit ihnen reden, wenn sie ihr sagen, wer denn die geheimnisvolle Neue sei! Halten wir also fest... Schweinehund ist Willensschwäche!

Es gibt noch einen riesengroßen Schweinehund... dem kann kein Mensch ausweichen...,er begegnet dir bei fast jeder Castingschow. Das Schwein heißt *Dieter...* *Dieter Kegeln...* und das ist das Schlimmste... denn es spricht noch zu dir... "*samma, samma, hörma... deine Stimme klingt wie ein Eimer Scheiße... nur ohne Eimer*". So etwas muss man sich dann noch dort geben. Und was hatte er für Berufe? Außer Plattenspieler? Genau moderner Sprecher... und jaa...gut... typischer Songschreiber (keine Ahnung von Grammatik, jeden Monat zu Ikea). Aber gegen Grammatikschwächen kann man ja etwas machen...

Beim Lernen... auch da gibt es einen zu überwindenden Schweinehund... hm... nein... das heißt diesmal ist es ein Büffel! ... aber der hat dafür einen ganz leichten Namen der heißt nur *N!* ... Aber

wenn man diesen Büffel N erstmal erlegt hat geht das lernen ganz von alleine... dann kann man sich die schwierigsten Dinge merken... zum Beispiel, wie viele Buchstaben das Alphabet hat... und ihr Sohn wird dann in der Schule antworten... 24! Die Lehrerin wird fragen ... hm... wieso denn nur 24? Dann wird ihr Sohn antworten ... na ... H&M gibt's nicht mehr!

Zum Schluss hab ich mich noch mit dem Sinn über drei Sätze beschäftigt ... und irgendwie hängen sie auch alle zusammen... ja ich denke sogar es ist ein und dasselbe als Steigerung!
Fangen wir an mit... Sich gehen lassen... die Steigerung davon ist dann doch... einen fahren lassen... und dann... die Sau rauslassen!!! Stell ich mir persönlich jetzt Schmerzhaft vor... Jetzt wissen wir wenigstens was der Schweinehund wirklich ist...

Liebes Tagebuch

Luisa Nöldner & Ramona Johannes

Liebes Tagebuch,

mein Tag fing wieder prächtig an. Voller Elan kam meine leicht pubertierende Schwester um Viertel vor sechs ins Zimmer gerannt und verkündete mit engelsgleicher Stimme: Aufstehen!!! Leichter gesagt als getan, nach einer Nacht, in der man gerade mal zwei Stunden geschlafen hat, da man den Rest über völlig sinnlose Dinge, wie eine anstehende Physikarbeit nachgedacht hat.

Die gute Nachricht des Tages: Heute war unser letzter Schultag vor den lang ersehnten Sommerferien. Nach einer kleinen Panikattacke meiner Mutter, dass wir doch endlich unseren Arsch bewegen und unsere Sachen packen sollten, da es bis zu unserem Urlaub nur noch unglaublich kurze zwei Wochen seien, ging ich mit einem gemurmelten "Ja, ja Mama, schon klar!" aus dem Haus.

Nach gefühlten 10 Kilometern Fußmarsch zum Bus war dieser natürlich wieder mal fünf Minuten zu früh abgefahren, gut, könnte auch sein, dass ich wieder mal fünf Minuten zu spät war. Kaum hatte ich das Radio im Auto meiner Mutter angemacht, die natürlich sehr begeistert war, mich fahren zu dürfen, kam auch schon die Schreckensnachricht: Ich musste erfahren, dass die Welt wie sie heute ist, in wenigen Jahren wahrscheinlich komplett vom Ozonloch zerstört sein wird. Meine Mutter, die sowieso zu Panik neigt, stellte darauf hin sofort das Auto am Straßenrand ab und ließ mich zur Schule laufen, um wenigstens noch zwei Tage länger herausschlagen zu können.

Zur vierten Stunde war ich dann auch endlich in der Schule angekommen. Nachdem ich meinem Lehrer meine mehr oder weniger völlig unglaubwürdige Geschichte erzählt hatte, fing ich mir erstmal für die Zeit nach den Ferien 4 Wochen (das wird eine gefühlte Ewigkeit) Nachsitzen ein.

Endlich wieder zu Hause angekommen, stieg mir schon der "köstliche" Geruch von Mamas Spezialgericht in die Nase. Bio-Tofu-Gebäck! Ignoriert man den Geschmack von eingeschlafenen Füßen, schmeckt es eigentlich ganz gut. (Gut sind auch frisch gewaschene Hunde, aber stinken tun sie trotzdem.) Nachdem ich das prächtige Mahl hinuntergewürgt hatte, erinnerte mich meine Mutter daran, den Pflichten einer Schülerin nachzugehen und mich schon mal für das nächste Schuljahr vorzubereiten. Zu diesem Zeitpunkt wusste sie zum Glück noch nicht, wie mein Zeugnis ausgefallen war.

Doch heute schien eindeutig nicht mein Glückstag zu sein. Meine kleine Schwester wies meine Mutter dezenterweise auf die heutige Zeugnisvergabe hin. Mit Entsetzen schaute sie auf meine Noten. Ich wusste schon, was als nächstes passieren würde: Zuerst hysterisches Schreien, dann ein panikartiges Hecheln, welches mich an einen Hund erinnerte und zum Schluss der gefürchtete Satz "Wir müssen reden". Sie bat mich in ihr Büro, stellte mir ihre frisch gebackenen Bio-Vollkorn-Kekse vor die Nase und sagte "Greif zu!" Das konnte nichts Gutes bedeuten. Das letzte Mal, als sie das sagte hatte ich für die nächsten drei Monate Hausarrest. Da sie wusste, wie sehr ich zu gesundes Essen hasse, zwang sie mich für den Rest der Sommerferien einen Kochkurs für biologisches Essen zu besuchen. Ich wollte sie noch überreden mir doch lieber Hausarrest zu geben, aber sie blieb hart.

Zur Feier des Tages lud uns Mama ins Schwimmbad ein. Dank ihrer grandiosen Schwimmleistungen, sprich Hundepaddeln und Delphintauchen, wurden wir wie immer die Lachnummer des Schwimmbads. Endlich zu Hause angekommen, fiel mir ein Stein vom Herzen. Schlimmer konnte es nicht mehr werden. Gleich würde mein Freund zu mir kommen und wir könnten einen gemütlichen Abend vor dem Fernseher in meinem Zimmer machen. In meinen Berechnungen fehlte allerdings mein Vater. Als ich endlich mit meinem Freund vor dem Fernseher saß, kam er auch schon durch die Tür hereingestolpert. Er rief hysterisch: "Nein! Der Computer unten ist abgestürzt und ich bin gerade mitten im Kampf gegen den Droiden im letzten Level von

Phase 10!!! Lasst euch nicht stören, aber ich muss dringend deinen Computer benutzen! Sonst werde ich noch gekillt und die komplette Arbeit war umsonst!!!"

Jegliche Hoffnung auf ein gutes Ende des Tages war hiermit zerstört. Daher schickte ich meinen Freund nach Hause, legte mich in mein Bett, zog die Decke über den Kopf und betete zu Gott: Gib mir die Kraft die sechs Wochen Ferien heil zu überstehen...

Deine L.R.